

auf ihre Perlen anspielend – „So gut hätt ichs auch haben können, wenn ich gescheidter gewesen wäre . . .“ Auch dies gehört zur Geschichte –!
11/9 Mit O. nach Salzburg. Europe. Regen.–

Gegen Abend spazier ich allein herum, etwas melancholisch.– Die M. G. Zeit so fern, als wäre sie nie gewesen – bald dreißig Jahre!–

Nachtmahl im Europe.– Spreche Dr. Müller (Vater von Hans), Hofr. Grünhut; Fürstin Metternich; die mit ihren 82 oder 83 – höchst lebendig, mir wieder von meinem Vater vorschwärmt. Erzählt mir von ihren weggenommenen 29 Pferden und sonstigen Kriegsnothen.–

Abreise Nachts. Licht im Coupé verlöscht; grauenhaftes stinkendes Publikum – die „neuen Reichen“. Schlafe gar nicht, befinde mich aber ganz leidlich; kommen nach 8 früh

12/9 in Wien an.– Heini und Lili wohl; alles – abgesehn von Dienstbotenschwierigkeiten und Theuerung in Ordnung. Auspacken; Ordnen. Zeitung lesen.–

Frl. Marton, erzählt mir, daß sie bei Bernau engagirt ist und in der Mandragola gespielt hat.

Dann trage ich – flüchtig und etwas ungenau diese Partenkirchner Aufzeichnungen ein.

13/9 Lilis 9. Geburtstag.– Vm. Kolap.–

Arthur Kfm., aus Mariazell zurück, will wenn möglich in 3 Wochen nach Kiew zu seinem Bruder. Sieht nicht gut aus; verstimmt und in hinsicht seiner Arbeit fast hoffnungslos. Hat etwa die Hälfte der Einleitung geschrieben.–

Las Nm. die Abschriften der Briefe von Saar, Sonnenthal und Herzl durch.–

Zum Thee (vielmehr Himbeersaft) Helene und Annie;– Vicki und Mimi;– Kara.–

14/9 Vm. Burgtheater. Brachte Bahr (der nun der eigentliche Leiter) die Schwestern; sprach nur Devrient, dem ich meine Bedenken (Besetzung etc.) mittheilte.– Sprach auch Smekal der „Dramaturg“ wurde;– Hans Müller (der eben Probe für den Schöpfer hatte), Frl. Schopf.–

Bei Gustav, der sehr herunter;– Nahrungsorgen – wohl in jedem Sinn.

Nm. „Weiher“, das bisherige durchgesehn. Wenig – und nicht definitiv!–

Abendspazierg. mit O.; Schott mit uns auf den Feldern. Sein Gespräch mit Bahr.

15/9 S.– Hütteldorf – Knödelhütte – Rieglerhütte – Neuwaldegg. Nicht in guten Gedanken.